

Umgebaute Autos - freie Fahrt mit Handicap

Die Firma Sodermanns präsentierte Fahrzeuge für und mit behinderten Menschen bei den vierten Rolli-Power-Days.

VON IRIS BARTH

WASSENBERG Janis McDavid, ein Mann ohne Arme und Beine, zeigt, dass er ein selbstständiges Leben auch beim Autofahren führt. „Mein Wagen ist speziell auf meine individuellen Bedürfnisse abgestimmt worden“, erklärt der 21-jährige Student – und lädt bei den vierten Rolli-Power-Days der Wassenberger Firma Sodermanns zu einer gemeinsamen Fahrt in seinem Wagen ein.

Zum Öffnen der Türen bedient der Bochumer Student der Wirtschaftswissenschaften eine Fernbedienung. Dann fährt er mit dieser die Rampe runter und kann mit dem Rollstuhl ins Innere seines Wagens fahren. Dort wird der Rollstuhl automatisch befestigt, und Janis McDavid klettert über die Sitze nach vorne. Den H-Punkt-Gurt schließt er mit einer seitlichen Kopfbewegung. Ein Joystick ist mit Gas-, Brems- und Fahrtrichtung verbunden. Die Firma Sodermanns hat im Vorfeld des Autoumbaus für den 21-



Janis Mc David kann die Rollstuhlrampe an seinem umgebauten Sprinter per Fernbedienung aus seinem Rollstuhl ausfahren. Unter anderem Frank Sodermanns schaut ihm dabei zu.

RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

Jährigen eine Bedarfsermittlung durchgeführt. Er besitzt den Wagen nun drei Jahre und ist schon 100 000

Kilometer damit gefahren, nach Italien und Paris, und er plant bereits seinen nächsten Urlaub.

Mit einem Essstäbchen vom Chinesen löst der Bochumer Student den Gurt wieder, sagt er augenzwin-

kernd und demonstriert, wie nützlich das Stäbchen ist. Im Gespräch während der Autofahrt wird deutlich, dass das Autofahren ohne fremde Hilfe ein großes Stück Selbstständigkeit für ihn bedeutet.

Silke Sodermanns erklärt das Ziel der Wassenberger Firma: Möglichst jedem körperlich Behinderten sollte selbstständig und ohne fremde Hilfe Auto fahren könne. „Daher gibt es im Vorfeld eine Bedarfsermittlung. Wir arbeiten mit zwei dafür sensibilisiert und ausgebildeten Fahrschulen zusammen“, sagt sie. „Wer im Vorfeld seiner Behinderung bereits im Besitz eines Führerscheins war, muss der Fahrerlaubnisbehörde die Behinderung melden. In diesen Fällen muss eine Fahreignungsprobe mit dem individuell umgebauten Fahrzeug abgelegt werden.“ Das Autohaus hat sich auf die Bedürfnisse behinderter Menschen auch mit ihren Räumlichkeiten eingestellt, so gibt es unter anderem einen Rückzugsraum. „Seit über 16 Jahren rüsten wir Fahrzeuge behinderten- und schwerstbehindertengerecht um“, erklärt Geschäftsführer Frank Sodermanns. Mit einem 20-köpfigen Team, das zum Teil ebenfalls aus Rollstuhlfahrern besteht, werden die Fahrzeuge für die Kunden entwickelt, geplant und umgebaut.

BERATUNG

Automobile GmbH Sodermanns

Fahrschulen Die Firma Automobile Sodermanns arbeitet mit speziell ausgebildeten Fahrschulen zusammen. Der Verkehrsübungsplatz befindet sich auf dem firmeneigenen Gelände. Fahrschulen: Joachim Peters aus Wassenberg und Cornelia Schiefer aus Eschweiler.

Kosten Das Team der Firma Sodermanns berät bei den Kosten des Umbaus oder des individuell entworfenen Wagens über mögliche Kostenübernahme oder Zuschüsse von dritter Seite.

Info im Internet unter: www.rehabilitaetzentrum-nrw.de.

„Die Umbauten kann jeder nutzen, auch der Fußgänger, denn per Knopfdruck kann das System für den anderen Fahrer umgestellt werden“, erläutert Silke Sodermanns. „Besser ist es auch, für den Behinderten im Autositz als im Rollstuhl zu fahren“, erklärt sie und zeigt vielfältige Möglichkeiten auf.